



2001 – 2011 ein kleines Jubiläum bei unseren alleinlebenden Glaubensgeschwistern in Holland! Aus diesem Anlass hatte der gemeinsame Bezirksapostel des Kirchenbezirkes NRW, Armin Brinkmann, die allein Lebenden der Niederlande zu einem Gottesdienst nach Rotterdam eingeladen. Eingeladen waren ebenfalls die Bezirksbeauftragten (BBA) der AlleinLEBENDen aus Nordrhein-Westfalen.

Ein ganzer Tag Gemeinschaft war geplant

Um 9.30 Uhr trafen sich etliche der niederländischen und deutschen Glaubensgeschwister am Euromast in Rotterdam. Viele der Anwesenden hatten schon eine mehrstündige Anreise hinter sich, einige hatten aber auch in Hotels übernachtet. Die gemeinsamen Aktivitäten begannen mit einem Begrüßungskaffee in einem netten Lokal, anschließend startete ein Minigolf-Turnier. Eine 18-Loch-Strecke galt es zu bewältigen.

Zum Mittagsimbiss fuhren alle gemeinsam zur Rotterdamer Neuapostolischen Kirche. Hier war alles durch die dortigen Gemeindemitglieder liebevoll für das gemeinsame Essen und den sich ergebenden Gedankenaustausch vorbereitet. Sprachschwierigkeiten gab es so gut wie keine, denn die „Holländer“ beherrschen die deutsche Sprache recht gut - im Gegensatz zur Kenntnis der niederländischen Sprache der Eingeladenen.

Nach und nach trafen mittags immer mehr Teilnehmer des Tages ein und die Kirche füllte sich. Eine kleine Instrumental-Musikgruppe brachte eine erwartungsvolle Stimmung in die Herzen der Versammelten.

Um 15 Uhr begann der Gottesdienst mit Bezirksapostel Brinkmann, der von Apostel Peter Klee-ne (NL), die Bischöfe J. Th. Kamstra (NL) und Roland Eckhardt (NRW) sowie weiteren niederländischen Amtsträgern begleitet wurde.

Das Bibelwort aus Jakobus 3, Vers 13: „Wer ist weise und klug unter euch? Der zeige mit seinem guten Wandel seine Werke in Sanftmut und Weisheit“, diente als Grundlage für den Gottesdienst. Der muttersprachlich deutsche Dienstleiter hielt den Gottesdienst in der deutschen Sprache, die direkt in die niederländische übersetzt wurde. Allerdings konnten die Gottesdienst-

teilnehmer auch die Fortschritte des Bezirksapostels in der Erlernung der niederländischen Sprache feststellen, denn zwischendurch wurden vom ihm auch einige Sätze so formuliert.

Gleich zu Beginn des Gottesdienstes erinnerte der Bezirksapostel an das historische Datum dieses Tages – den 11. September 2001. Er machte darauf aufmerksam, dass auch einmal anderes an die Geschehnisse dieses Tages von vor zehn Jahren gedacht werden solle. Nicht der Opfer solle gedacht werden, sondern auch an die Täter! Denn auch sie hätten eine Seele und bräuchten die göttliche Gnade.

Bezug nehmend auf das Bibelwort gab Bezirksapostel Brinkmann die Hinweise, dass weises Handeln eine sorgfältige Lebensgestaltung und Lebensführung beinhaltet. Beides müsse durch eine ehrliche Selbstkontrolle immer wieder ausgerichtet werden. Es solle Gott, dem himmlischen Vater, immer wieder die Möglichkeit geben, zu helfen.

Der Gottesdienst wurde durch schwungvolle und mitreißende Lieder seitens des Chores mit gestaltet. Gemeinsam wurden ebenfalls Lieder gesungen, natürlich in der Muttersprache unserer niederländischen Gastgeber.

Nach dem Gottesdienst verabschiedet sich der Bezirksapostel mit seinen Begleitern. Die allein Lebenden pflegten noch Gemeinschaft mit Gesang, in Gesprächen und einem hervorragendem Essen. Das Cateringteam der Rotterdamer hatten ein üppiges Grillbuffet vorbereitet.

Der Abschied mündete in die gemeinsame Aussage: Es war ein sehr schöner Tag!

Etliche hatten auf der Heimfahrt noch ein besonderes Erlebnis. Ein doppelter Regenbogen in seltener Schönheit, Größe und Klarheit präsentierte sich ihnen über den gesamten Horizont für eine relativ lange Zeit und gab den Tag zum Abschluss noch eine besondere Note.

[Hier](#) geht es zu dem Bericht der Niederländer

Fotogalerie folgt

22. September 2011

